

GEMEINNÜTZIGER VEREIN

ERMATINGEN UND SALENSTEIN

Jahresbericht 2015

Inhalt:

Rückblick und Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Unsere Angebote und Dienste

Jahresrechnung 2015 / Budget 2016

Mitglieder

Dank

www.tgf-frauenverein.ch/D/sektionen.php?Sektion=erma

Rückblick des Vorstandes

Ein weiteres Vereinsjahr liegt hinter uns, welches erneut sehr positiv gestaltet werden konnte. Der Vorstand konnte die laufenden Geschäfte mit 4 Sitzungen aber auch mit Zusatzstunden gut erledigen.

Die Vereinsorganisation hat der Vorstand mit dem bewährten Ressortsystem und einer Ämter- und Aufgabenverteilung erneut gut gelöst. Neben der Erfüllung des einzelnen Ressorts hat jedes Vorstandsmitglied zusätzliche Arbeiten nach den individuellen Möglichkeiten untereinander erledigt. Diese Tatsache entbindet uns aber nicht von der intensiven Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern. Es bleibt unser erklärtes Ziel aktive Mitglieder, welche den Verein in allen Bereichen mitprägen wollen zu gewinnen, denn Arbeit ist genug vorhanden. Also melden Sie sich bitte, Herzlichen Dank.

Wir sind froh, dass wir dieses Jahr den Adventanlass wieder erneut durchführen konnten. Der Wechsel eines Nachmittags zum Z'Mittag hat sich sehr bewährt und wir konnten doch über 50 Teilnehmern und Teilnehmerinnen begrüßen. Auch nächstes Jahr freuen wir uns diesen Anlass wieder anbieten zu können. Nehmen Sie teil, Herzlichen Dank.

Der Mahlzeitendienst hat im letzten Jahr versucht die Qualität der Mahlzeiten und unserer Dienstleistungen anhand von Fragebogen auszuloten und weiter zu verbessern. Der laufende Betrieb ist sehr aufwändig, sodass wir Michaela Hans bald mit einem StellvertreterIn und weiteren FahrerInnen unterstützen möchten. Also melden Sie sich bitte, Herzlichen Dank.

Leider haben sich die Anzahl TeilnehmerInnen der Spielnachmittage stark reduziert. Teilweise hat nur ein bis zwei Personen daran teilgenommen. Es wird schwierig dieses Angebot in der Form so weiterzuführen. Wir haben uns daher entschlossen im nächsten Jahr die Anzahl der Nachmittage versuchsweise von neun auf vier zu reduzieren. Wir hoffen dadurch die Teilnehmerzahl markant steigern zu können um das Angebot weiterhin anzubieten.

Es bleibt aber unser erklärtes Ziel alle Angebote und Dienste weiterhin aufrecht zu erhalten. So werden wir uns auch am neugeplanten Alterskonzept der Gemeinden Ermatingen und Salenstein beteiligen und versuchen unsere Erfahrungen und Kompetenzen im Seniorenrat aktiv einzubringen.

Auch steht im Juni dieses Jahres die von uns organisierte Ganztagesreise auf dem Programm. Die Reise soll uns via Rheinfal, Bootsfahrt nach Rheinau zur Besichtigung der dortigen Klosterkirche führen. Kommen Sie mit, Herzlichen Dank.

Der Mitgliederbestand unterliegt der normalen Fluktuation aber bleibt stabil. Wir wünschen dem Verein weiterhin viele tatkräftige Mitglieder, welche die Tradition weiterleben und helfen mitzugestalten. Der Gemeinnützige Verein will weiterhin das Dorfleben aktiv mitgestalten, dafür braucht es immer wieder zusätzliche Personen, welche sich engagieren. Also melden Sie sich bitte, Herzlichen Dank.

Finanziell mussten wir durch sehr gut besuchte Anlässe und weniger Spenden einen leichten Verlust hinnehmen. Der traditionelle Ostereierverkauf und unser beliebter

Kuchenstand an der Staaderchilbi helfen aber mit die Finanzen im Lot zu behalten. Der Verein steht dank den vielen aktiven und ehemaligen Helfern, die bedingungslos den gemeinnützigen Zweck unterstützen, finanziell auf sehr gesunden Beinen.

Die juristischen Abklärungen haben ergeben, dass die Stiftung der Ida Läubli-Nater unter gewissen Bedingungen aufgelöst werden kann. Wir werden Sie an der Jahresversammlung darüber in einem separaten Traktandum im Detail informieren.

Die Situation mit dem TGF hat sich sehr gut entwickelt. Anlässlich der Jahresversammlung im November wurden die Statuten des TGF in unserem Sinne angepasst. Neu lautet der §4, dass als Mitglieder alle gemeinnützigen Vereine oder Einzelmitglieder, welche den Zweck des Vereins unterstützen aufgenommen werden können. Leider mussten auch die Beiträge für den TGF von Fr. 1.- auf Fr. 1.50 / Mitglied erhöht werden.

Die gemeinnützige Mithilfe und Freiwilligenarbeit wird in der aktuellen wirtschaftlichen Situation immer wichtiger. Immer mehr alte oder bedürftige Menschen benötigen unsere Unterstützung, welche genau diese Lücken der offiziellen Stellen füllen soll. Unsere Arbeit muss aber allen Personen vermehrt bekannt gemacht werden. Dies kann durch aktive Werbung, aber in erster Linie durch weiterhin viele gute, tagtägliche Beispiele gemacht werden. Dies führt zu einer Steigerung der Wertschätzung in unsere Arbeit.

Tätigkeitsbericht des Vorstandes im 2015

Vorstandsmitglieder:

Nelly Lallemand	Besuchsdienst
Yvonne Martha Götsch	Anlässe
Ruth Rothe	Aktuarin
Michaela Hans	Mahlzeitendienst
Bruno Hugentobler	Fahrdienst
Georg Müller	Organisation, Kassier

Der Vorstand hat anlässlich von 4 Sitzungen die folgende Themen behandelt:

- Vorstandsorganisation
- Aktivitäten
 - o Besuchsdienst
 - o Fahrdienst
 - o Mahlzeitendienst
 - o Ostereierverkauf
 - o Staaderchilbi
 - o Spielnachmittage
 - o Advent Z'Mittag
- Bereinigung des Verhältnisses zum TGF -> Statutenänderung
- Mitglieder-, Vorstandssuche

Do, 26. März 15 Jahresversammlung im Hotel Adler, Ermatingen



Mi, 01. April 15 Eierfärben im Eggishof mit vielen fleissigen Helferinnen und Ostermarkt mit den Landfrauen (4. April 15)



Di, 14. April 15 „Fahrerhöck-Nachtessen“ im Kronenhof (Neutal) in Berlingen mit allen FahrerInnen des MZD & Rotkreuz-Fahrdienstes

Do, 23. April 15 Vorstandssitzung

Do, 07. Mai 15 TGF Vorstands-Tagung in Berlingen (Nelly Lallemand, Ruth Rothe)

- Di, 09. Juni 15 Halbtagesausflug nach Stein am Rhein (Krippenmuseum)
- Sa/So, 4./5. Juli 15 Staaderchilbi an der Stedi mit Kuchenstand
- Do, 27. August 15 Neuzuzüger Apéro Salenstein (Georg Müller)
- Di, 15. Sept. 15 Vorstandssitzung
- Do, 01. Okt. 15 SRK-Einsatzleiter-Informationsnachmittag
Rotkreuz-Fahrdienst (Johanna Harder, Bruno Hugentobler)
- Di, 09. Nov. 15 Vorstandssitzung & „Helferessen“ im Rest. Hecht in
Ermatingen für den Vorstand und Verantwortliche Fahrdienst,
Spielnachmittage
- Do, 12. Nov. 15 TGF Jahresversammlung in Felben (Ruth Rothe, Georg Müller)
- Mi, 18. Nov. 15 „Helferessen“ im Seehotel Schiff in Mannenbach für Helferinnen
der Spielnachmittage
- Sa, 31. Okt. 15 Frauenfrühstück mit Vortrag im kath. Pfarreisaal (FMG)
- Mi, 02. Dez. 15 Advent Z'Mittag in Ermatingen





- Do, 12. Nov. 15 TGF Jahresversammlung in Felben
- Mi, 13. Januar 16 Jahresversammlung Landfrauen (LF) (Nelly Lallemand, Ruth Rothe)
- Do, 21. Januar 16 Vortrag über Chinesische Medizin (TCM) (FMG)
- Do, 18. Februar 16 Vorstandssitzung mit Gästen
(Rechnungsabnahme, Vorbereitung JV 2016)
- Do, 25. Februar 16 Jahresversammlung Frauen- und Müttergemeinschaft (FMG)
(Nelly Lallemand, Ruth Rothe)

Unsere Dienste

Mahlzeitendienst

Ernährung spielt eine wichtige Rolle für den Erhalt der Gesundheit und des Wohlbefindens. Kantone und Gemeinden stützen sich in dieser Frage an den wissenschaftlichen Ergebnissen der nationalen Organisation **Swiss Public Health** (Schweizerische Öffentliche Gesundheit) ab. An der SPH Conference 2013, UNI Zürich, wurde proklamiert, dass die Sicherung der Chancengleichheit im Punkt Ernährung hohe Priorität besitzt. Einer dieser praktischen Ansätze, decken die Mahlzeitendienste ab. Somit wird durch den freiwilligen Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Gesundheitsstruktur geschaffen, die einerseits durchgehend eine gesunde Ernährung ermöglicht und andererseits eine Exklusion von Randgruppen verhindern hilft. Gemäss eines Regierungsratsbeschluss 2013, mit der Wirkung 2014, steht der "Spitex"-Organisation und den angegliederten Vereinen bzw. den Beziehern pro ausgelieferter Mahlzeit eine Rückvergütung in der Höhe von mindestens "einen" Franken zu. Die Gemeinden Ermatingen und Salenstein kamen diesem Beschluss 2015 nach.

Dies ermöglicht den Mahlzeitendienst ab Januar 2016 auf jedes gelieferte Essen einen Franken Ermässigung zu erlassen.

Mit diesem Hintergrund führte der Mahlzeitendienst eine kontinuierliche Qualitätserfassung ein. Mittels eines Fragebogens (SPH standardisiert) werden die Bedürfnisse der Bezieher, Fehler und Mängel gezielt und sachlich erfasst. Damit wird eine korrekte Lieferung bestellter Diäten und Kostformen, pünktliche Lieferung eines warmen, ausgewogenen Menüs - nach modernen Gesundheitskriterien und der persönliche Kontakt zu einer zuverlässigen Ansprechperson, für alle Beteiligten und Drittpersonen transparent nachvollziehbar gemacht.

Als neue Mitarbeiterin durften wir 2015 Frau Christina Jörmann gewinnen.

Verabschieden und danken möchten wir für 25 Jahre treuen Einsatz Frau Ilg Erika, für fünf Jahre Einsatz Frau Paula Singer, für drei Jahre Einsatz Frau Margrit Honauer und Frau Ruth Sturzenegger.

Aktuell fahren 24 freiwillige Mitarbeiter (3 Mitarbeiter weniger wie 2014).

1'669 Essen wurden ausgeliefert.

5'391,6 km wurden gefahren.

Ein mitverantwortlicher Umgang des Gesundheitsauftrages wird uns zukünftig weiter beschäftigen. In Anbetracht der drastisch gesunkenen Anzahl der gelieferten Mahlzeiten und des kontinuierlichen Schwindens von freiwilligen Mitarbeitern, gehen wir der Frage nach, ob die Bevölkerung ausreichend über das Service des Mahlzeitendienstes informiert ist und was es benötigt, Menschen zum Thema Mitverantwortung im Bereich Gemeinwohl zu sensibilisieren.

Allen Damen und Herren, die auf die Auszahlung der Kilometerentschädigung verzichtet haben, danken wir recht herzlich. Somit dürfen wir für das letzte Jahr den stolzen Betrag von Fr. 1'146,45 als Spenden verbuchen.

Ermatingen, Februar 2016 / Michaela Hans



Rotkreuz-Fahrdienst

Fast täglich standen die **20 FahrerInnen** des Rotkreuz-Fahrdienstes im Einsatz. Im **2015** wurden die Zahlen aus dem 2014 leicht überboten:

56 verschiedene **Personen** (Patienten) wurden mit
16'370 Kilometern, davon
13'839 Kilometer zu medizinischen und
2'531 Kilometer zu partizipativ / integrativen Zwecken, bei
1'598 Transporten (Hin- und Rückweg = 2 Transporte) mit rund
1'077 Stunden freiwillig begleitet.

Als Dank für diese Leistung dürfen alle FahrerInnen des Mahlzeiten- und des Rotkreuz-Fahrdienstes ein Nachtessen in gemütlicher Runde geniessen. Diese Anerkennung wird jeweils im Wechsel von der Gemeinde. Ermatingen und Salenstein bezahlt.

Ein ganz herzliches Dankeschön für all die zuverlässig und treu ausgeführten Fahrten!

Bei weiterhin steigenden Zahlen müssten sich dringend weitere Personen als FahrerInnen zur Verfügung stellen. Diese dankbaren Einsätze erfolgen nach Absprache und individuell. Es gibt keinen festen Zeitrahmen, da sich die Anfragen und Einsätze täglich verändern. Nur wenige Fahrten wiederholen sich im Wochenrhythmus (z.B. Therapien).

Personen die kontaktfreudig, zuverlässig und gerne im Auto unterwegs sind, sowie gerne Verantwortung übernehmen wollen, sind angesprochen. Die Fahrten sind versichert und die FahrerInnen werden vom SRK in Weinfelden eingeführt und betreut. Regelmässig werden auch als Dank für die freiwillig geleistete Arbeit Veranstaltungen angeboten.

Seit Dezember 2015 wird die Einsatzleitung in unseren Dörfern im „Duett“ geleitet. Die Organisation der Fahrten teilen sich nun Johanna Harder und Bruno Hugentobler. Diese Entlastung und Ergänzung bringt frischen Wind ins „Getriebe“. Bis dahin war nur eine Ferienablösung möglich! Meine erste Agenda sieht im Vergleich zu heute fast leer aus! Im Jahr 2003 wurden 6128 Kilometer zurückgelegt bei 733 Transporten und 424 Stunden Einsatz. Im Rückblick war das noch ruhig und gemütlich! Ja, die Zeiten ändern sich, und so ist die Verteilung auf mehrere Schultern eine notwendige Folge.

Ermatingen, Februar 2016 / Johanna Harder

Besuchsdienst

Im vergangenen Jahr konnten wiederum **55 Besuche** gemacht werden. Das bewährte Team von Nelly Lallemand und den Helfer- Innen Vreni Wattinger, Eva Weibel und Walter Tanner durften diese wichtige und dankbare Aufgaben erfüllen.

Der Besuchsdienst ist und bleibt eine zentrale Kernaufgabe unseres Vereins. Die vielen positiven Rückmeldungen an den Vorstand bestätigen die Wichtigkeit des Angebotes.

Vor allem die schönen Gespräche mit den Jubilaren bleiben allen Beteiligten in schönster Erinnerung. Auch dieses Jahr durften wir kleine Geschenke in der Gesamtsumme von Fr. Fr. 1287.- in Namen aller Mitglieder als kleine Aufmerksamkeit überbringen.

Ermatingen, Februar 2016 / Nelly Lallemand

Spielnachmittage

Das Spielnachmittag-Helferteam bestand im 2015 aus:

Ruth Baldi	Erika Michel
Ruth Belz	Heidi Holzmann
Verena Wattinger	Beatrice Meier

Der Gemeinnützige Verein Ermatingen und Salenstein dankt allen Helfern wiederum für die immer gut vorbereiteten 9 Spielnachmittage.

Nebst der Organisation werden die Teilnehmer vom Helferteam immer mit Gemütlichkeit und feinen Zwischenverpflegungen verwöhnt. Auch werden die Teilnehmer nach Wunsch durch Mitglieder des Teams abgeholt.

Beim Spielen wird immer Unterstützung geboten, so dass diese Nachmittage geschätzt und fröhlich genossen werden können.

Salenstein, Februar 2016 / Georg Müller

Jahresbericht des Kassiers

Die allgemeine Jahresrechnung

Wir haben uns im letzten Jahr auf unsere Kernaufgaben: Fahrdienst, Besuchsdienst, Vergaben an Dorfbewohner, Spielnachmittage und Anlässe inkl. Advent Z'mittag konzentriert. Das Budget konnte mehrheitlich eingehalten werden. Die Ausgaben der einzelnen Anlässe haben aber, bedingt durch die erfreulich grossen Teilnehmerzahlen, die Voraussagen überstiegen. Leider ist aber der Ertrag durch etwas weniger Spenden gegenüber dem letzten Jahr tiefer ausgefallen.

Im Vergleich zum Budget, müssen wir dieses Jahr einen leicht höheren Verlust von Fr. 2382.35 hinnehmen. Es ist immer schwierig die Einnahmen im Detail zu planen. Das Eigenkapital ermöglicht diesen Verlust aber auszugleichen, Den Erlös des Kuchenverkaufs anlässlich der Staaderchilbi ist in diesem Jahr ebenfalls tiefer ausgefallen, was auf die sehr warmen Wetterbedingungen zurückzuführen war. Wir haben den Betrag erneut zu Gunsten der Jahresaufgabe des TGF eingesetzt.

**Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 2'368.14 ab.
Das Eigenkapital per 31.12.2015 beträgt Fr. 143'648.63.**

Konto	Ertrag	Budget 2015	Rechnung 2015	Budget 2016
3000	Mitgliederbeiträge	4'200.00	4'325.00	4'200.00
3050	Spenden	4'000.00	3'304.96	4'000.00
3051	Kollekten	1'000.00	1'483.86	1'000.00
3060	Ostereierverkauf	600.00	723.50	700.00
3061	Kuchenverkauf Staaderchilbi	600.00	450.00	600.00
3100	Übertrag aus Ida Läubli Stiftung	0.0	0.0	18'000.00
3200	Bank, PC-Zinsen	300.00	193.19	200.00
3220	Wertschriftenertrag	150.00	57.00	50.00
	Total	10'850.00	10'537.51	28'750.00

	Aufwand			
6000	Verwaltung, Kurse, Tagungen	1'500.00	1'093.30	1'500.00
6001	Entschädigung Vorstand	600.00	600.00	700.00
6002	Inserate, Drucksachen	1'000.00	1'157.00	1'200.00
6003	Bank, PC-Spesen	250.00	203.75	250.00
6004	Vereinsabgaben	400.00	365.00	400.00
6005	Advent Z'Mittag	1'000.00	1'635.80	1'300.00
6006	Anlässe	1'000.00	1'979.55	1'500.00
6007	Vergabungen Inland	4'000.00	3'450.00	4'000.00
6009	Spielnachmittage	400.00	424.90	400.00
6010	Fahrdienst	600.00	709.35	700.00
6011	Besuchsdienst / Geburtstage	1'500.00	1'287.00	1'500.00
6013	Vereinsreise, Defizitgarantie	0.00	0.00	1'500.00
	Total	12'250.00	12'905.65	14'950.00
	Gewinn / Verlust	-1'400.00	-2'368.14	+13'800.00

Bilanz per 31.12.2015		
1000	Kasse	-1'083.74
1010	PC 85-6466-4	2'937.41
1011	PC 92-577758-7 Deposito	11'335.05
1020	TKB 2120.4270.5008 WS	4'909.48
1021	TKB 2144.3005.3505. Anlagesparkonto	115'800.84
1030	Verrechnungssteuer	94.59
1040	TKB 2101.004.4004 Depot	9'655.00
	Total Umlaufvermögen	143'648.63

Salenstein, Februar 2016 / Georg Müller

Rechnung Ida Läubli-Nater Stiftung

Gemäss dem Auftrag der letzten Jahresversammlung haben wir die Abklärungen getroffen, wie die Stiftung in Zukunft aufgelöst werden und in die allgemeine Rechnung integriert werden könnte. Die Kosten dieser juristischen Abklärungen sind der Grund des Verlustes.

**Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 861.21 ab.
Das Eigenkapital per 31.12.2015 beträgt Fr. 18'055.25.**

Konto	Ertrag	Rechnung 2015
3200	Bank, PC-Zinsen	16.89
3220	Wertschriftenertrag	39.90
	Total	56.79

Aufwand		
6003	Bank, PC-Spesen	54.00
6010	Rechtsgutachten	864.00
	Total	918.00
	Gewinn / Verlust	-861.21

Bilanz per 31.12.2015		
1000	Kasse	0.00
1020	TKB 2120.4270.5106 WS	-1.74
1021	TKB 0118.7053.2 Asp.	11'232.25
1030	Verrechnungssteuer	66.24
1040	TKB 2101.004.4102 Depot	6'758.50
	Total Umlaufvermögen	18'055.25

Salenstein, Februar 2016 / Georg Müller

Rechnung Mahlzeitendienst

Der Mahlzeitendienst ist selbsttragend und wird separat durch Michaela Hans abgerechnet. Der diesjährige Gewinn ist auf drei Begebenheiten begründet. Einerseits werden seit diesem Jahr Beiträge von Fr. 1.- pro ausgelieferte Mahlzeit von den Standortgemeinden Ermatingen und Salenstein gemäss den Grundlagen des Vereins Thurgauer Gemeinden (VTG) bezahlt, und andererseits waren keine Investitionen in neues Geschirr nötig. Einen grossen Beitrag stammt auch von den einzelnen FahrerInnen, die Ihre Aufwendungen (km-Geld) dem Verein Weisse als Spenden überlassen haben!

**Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 3'961.10 ab.
Das Eigenkapital per 31.12.2015 beträgt Fr. 27'397.92.**

Konto	Aufwand	Rechnung 2015
4000	Bezüge Perlavita	18'845.35
4001	Km-Geld an FahrerInnen	6'395.10
4002	Administration	1'940.35
4003	Spesen PC-Konto	94.25
	Total	27'274.85

	Ertrag	
6000	Rechnungen an Bezüger	21'716.50
6001	Beiträge Gemeinden (VTG)	4'717.00
6002	Einnahmen Kleidercontainer	3'048.50
6003	Zinsertrag PC-Konto	1.75
6005	Spenden / Diverse Einnahmen	1'752.20
	Total	31'235.95
8001	Gewinn / Verlust	3'961.10

	Bilanz per 31.12.2015	
	Aktiven	
1010	PC 85-4116-8	24'194.92
1090	Transitorische Aktiven	3'203.00
	Passiven	
2090	Transitorische Passiven	3'607.00
2100	Kapital (Rücklage für Geschirr)	19'829.82
2129	Gewinn 2015	3'961.10
	Total Umlaufvermögen	27'397.92

Ermatingen, Februar 2016 / Michaela Hans

Mitglieder

Mitglieder Ende 2015 **296**

davon in:

Ermatingen: 201
Triboltingen: 20
Fruthwilen: 26
Mannenbach: 17
Salenstein: 25
Diverse: 7

Wegzug und/oder Austritte **15**

Gertrud Felber	Paula Gremlich
Jolanda Hämmerli	Helga Kehr
Ursula Kreis	Helga Läubli-Emmerig
Ingeborg Moser	Elisabeth Müller
Vreni Nater	Waltraud Neuweiler
Anny Prinz	Berti Schäfli
Irène Schuler	Katharina Urech
Elena Weber	

Todesfälle bis März 2016 **6**

Ursula Furini
Lilly Kern
Hedi Meister-Ritzer
Gerti Plüer
Madeleine Ribi
Ursula Weidner

Neumitglieder **9 davon 3 Männer**

Götz Baier
Helga Baier
Edwin Billeter
Cristina Claus
Ruth Gremlich
Rita Herzog
Jürg Meier
Verena Meier
Michèle Stuber

Dank

Auch dieses Jahr danken wir allen ganz herzlich:

- für Ihre Unterstützungen
- Ihre Mitarbeit
- Ihre Hilfen
- Ihr Wohlwollen
- Ihre Wertschätzung
- Ihre Spenden und aufgerundeten Mitgliederbeiträge

Nur dank Ihrer Beiträge können wir alle Dienstleistungen und Angebote weiterhin anbieten.